

# Neubau wird mit Leben gefüllt

Die Kirchengemeinde Victorbur plant die Eröffnung des Gemeindehauses – ein Termin steht bereits fest

**Holger Janssen**

**VICTORBUR** Es ist geschafft: Die Kirchengemeinde Victorbur plant die feierliche Eröffnung des neuen Gemeindehauses. Am 20. Februar soll das Gebäude offiziell eingeweiht und der Gemeinde vorgestellt werden. Das geht aus dem aktuellen Gemeindebrief hervor.

„Wir stehen immer noch staunend vor unserem wunderbaren Haus und können kaum fassen, dass ein langgehegter Traum nun wahr wurde“, heißt es dazu in einem Text, der von Kirchenvorstand und Pastoren unterzeichnet ist. Wie berichtet, beschäftigt man sich in Victorbur schon seit vielen Jahren mit einem neuen Gemeindehaus. Doch lange scheiterte das Projekt vor allem an der Finanzierung. Generationen von Kirchenvorständen hätten immer wieder geplant, überlegt und Ideen wieder verworfen. So drückte es Pastorin Andrea Düring-Hoogstraat beim Richtfest im März vergangenen Jahres aus. Über 30 Jahre sei das so gegangan.



Das neue Victorburer Gemeindehaus wird im Februar eröffnet.

Foto: Holger Janssen

gen. Immer wieder hatte die Gemeinde auch anderen Kirchengemeinden den Vortritt gelassen, wenn es um finanzielle Beteiligungen des Kirchenkreises ging. „Als sich dann aber irgendwann das Efeu seinen Weg durch die Mauern des alten Gemeindehauses gebahnt hatte, war endlich die Zeit für den 450-Quadratmeter-

Neubau gekommen“, so Düring-Hoogstraat.

Nun gilt es, das Gebäude mit Leben zu füllen. Die vielen Gruppen, Chöre und Kreise der Kirchengemeinde dürften schon mit den sprichwörtlichen Hufen scharren. Noch erschwert Corona zwar die Arbeit und die regelmäßigen Treffen. Die Mitglieder sind aber gu-

ten Mutes, dass sich auch dies über kurz oder lang wieder ändern wird.

Die Freude über den Neubau bedeutete in Victorbur aber auch Wehmut und Abschied vom alten Gemeindehaus. Unzählige Mitglieder der Kirchengemeinde verlebten dort ihren Konfirmandenunterricht, trafen sich mit Mitgliedern des Ju-

gendkreises und spendeten oder hörten tröstende Worte bei Teetafeln nach Beerdigungen. Im Spätsommer vergangenen Jahres rückten dann die Bagger an und rissen die Mauern des über 100 Jahre alten Gebäudes ein. So wurde Platz geschaffen, beispielsweise für neue Parkplätze.

Gehörigen Anteil daran, dass in Victorbur ein neues Gemeindehaus entstanden ist, hat Kirchenvorstandschef Heiko Hiller. „Ohne seinen Einsatz stünde der Neubau nicht da“, heißt es dazu im Gemeindebrief. Pastoren und Kirchenvorstand danken darin aber auch den vielen anderen Beteiligten und Unterstützern. Dazu gehört auch Architekt Norbert Freitag.

Im nächsten Gemeindebrief, so kündigen die Verantwortlichen an, soll über die Verteilung der Gruppen, Kreise und Chöre auf die einzelnen Räume berichtet werden. Leben, so viel ist in Victorbur wohl sicher, wird ganz schnell in das neue, lang ersehnte Gemeindehaus einkehren.